

## Anhang **Leben in christlicher Gemeinschaft** Beispielhafte Inhalte **Modul 3**

Wissen	Können (Fertigkeiten)	Wollen (Haltungen)
--------	--------------------------	-----------------------

Wissen	Können (Fertigkeiten)	Wollen (Haltungen)			
<p><b>Über substanzielles theologisches Fachwissen verfügen und es situations- sowie adressatengerecht einsetzen</b></p> <p>[3.01]</p>	<p><b>Die wichtigsten Methoden theologischen Arbeitens in der sachgerechten Anwendung aufzeigen</b></p> <p>[3.02]</p>	<p><b>Einzelkenntnisse des theologischen Fachwissens systematisch miteinander in Beziehung setzen</b></p> <p>[3.03]</p>	<p><b>Existenziell bedeutsame Fragestellungen wahrnehmen und dazu theologisch-systematisch begründet Stellung beziehen</b></p> <p>[3.04]</p>	<p><b>Religiöse Äusserungsformen als Ausdruck von Pluralität ausweisen und für fruchtbare dialogische Prozesse einsetzen</b></p> <p>[3.05]</p>	<p><b>Die unterschiedlichen Lebensformen und (sakramentalen) Handlungsweisen der Kirchen systematisch reflektieren und adressatengerecht erschliessen</b></p> <p>[3.06]</p>
<p>Entstehung, Wesen, Aufgabe und Realisierungsformen christlicher Kirchen (Hauptphasen der Kirchengeschichte, Grundvollzüge der Kirchen: Diakonie und universale Solidarität, Zeugnis, Gottesdienst und Gemeinschaft, Ökumenismus, Schweiz: duales System, Weltkirche)</p>		<p>Sakramente, Riten, Feste und Feiern (Theologisch-existenzielle Deutungen von Sakramenten und Riten, Jahresfestkreis, Zeitverständnis des Christentums, soteriologische Anknüpfungspunkte, Heiliger Geist)</p>			<p>Neue Formen des Kircheseins (geistliche Gemeinschaften, Bewegungen wie FreshX ...)</p>
<p>Dienste und gemeinschaftliche Lebensweisen in der Kirche (Volk Gottes, Weiheämter, monastische Gemeinschaften, Synodalität, Hierarchie- und Machtproblematik)</p>					

[3.01]	[3.02]	[3.03]	[3.04]	[3.05]	[3.06]
	Bedarfsorientierte Vermittlung theologischer Hintergründe in der (Sakramenten-)Katechese und in der Vorbereitung auf geprägte Zeiten bzw. Feste und Feiern				
Christliche Gebäude, Kunst und Kultur	Adressatengerechte Erschliessung christlicher Gebäude, Kunst und Kultur				
	Theologisch informierte Sichtbarmachung religiöser Spuren in der Alltagswelt				
Die Religionsfamilien der Welt (Lehre, Ethik, Grundkonzepte)					
Pluralität der Weltbilder, Religionen, Milieus, Lebensweisen (Unterschiedliche Konzepte von «Wahrheit», Problem der Filterblasen, Aufgaben eines christlichen Humanismus für eine solidarische und gerechte Weltgemeinschaft)					
Selbstverortung als Christin/als Christ					
Authentizität, Selbstregulationsbereitschaft					
Differenzverträglichkeit					
Motivation und Neugier					

**Anhang zur Modulidentifikation**

Version 1.0

Genehmigt an der 205. Sitzung der Deutschschweizerischen Ordinarienkonferenz (DOK), 22. August 2023, in Zürich.